

Fachweiterbildung für den Operationsdienst (WBVO-Pflege-NRW)

Kursbeschreibung

Das Arbeitsfeld Operationsdienst entwickelt sich kontinuierlich weiter und wird zu den Hochrisikoumwelten gezählt. Hier sind die Patienten besonders vulnerabel. Daher weist die Tätigkeit in einer Operationsabteilung spezielle Bedingungen auf und ist mit hoher Verantwortung verbunden. Neben einer fachlich fundierten und geplanten prä-, intra- und postoperativen Fachpflege ist auch eine professionelle Koordination und Kooperation im gesamten Behandlungsteam von besonderer Bedeutung. Die Weiterbildung vermittelt Kompetenzen, die zum verantwortlichen, eigenständigen und begründeten Handeln in diesem Tätigkeitsbereich notwendig sind.

Grundlage des Unterrichtes ist das kompetenz- und handlungsorientierte Lernen bzw. eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. Neben der Vermittlung von fachspezifischen und fachübergreifenden Inhalten steht an unserer Akademie die Förderung von Kompetenzen zur Patientensicherheit im Mittelpunkt. Die Weiterbildungsteilnehmer werden dazu befähigt, bei der Gestaltung einer patientenzentrierten Versorgung im Arbeitsfeld Operationsabteilung mitzuwirken.

Theoretische Weiterbildung:

Die Fachweiterbildung für den Operationsdienst erfolgt an unserer Akademie nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (WBVO-Pflege-NRW). Sie wird berufsbegleitend in modularer Form durchgeführt. Die zweijährige Weiterbildung umfasst mindestens 720 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Der theoretische Unterricht wird in einer Kombination aus Blockwochen und Studientagen erteilt. Die theoretische Weiterbildung ist in vier Lernbereiche aufgeteilt, welche sich wiederum in Module gliedern.

Lernbereich I: Fallsteuerung im Sinne von Bezugspflege

- Beziehungsgestaltung
- Patientenmanagement

Lernbereich II: Professionelles Handeln in komplexen Pflegesituationen

- Professionelles Handeln im Aufgabenbereich der Springertätigkeit
- Professionelles Handeln im Aufgabenbereich der Instrumentiertätigkeit
- Pflegerisches Handeln in der prä-, intra- und postoperativen Versorgung bei spezifischen Gesundheitsproblemen
- Notfallmanagement

Lernbereich III: Prozesssteuerung

- Arbeitsorganisation
- Hygienemanagement
- Projektmanagement
- Personalführung und Anleitung

Lernbereich IV: Steuerung des eigenen Lernens

- Eigene Lernwege gestalten

Eine ausführliche Beschreibung der Modulinhalte finden Sie unter www.zab-gesundheitsberufe.de

Praktische Weiterbildung:

Die praktische Weiterbildung umfasst 2.100 Stunden à 60 Minuten, davon mindestens 1.200 Stunden unter Anleitung. Sie erfolgt in den Gesellschafterkliniken der ZAB GmbH oder in kooperierenden Kliniken und kann im Rotationsverfahren durchgeführt werden.

Die Weiterbildungsteilnehmer müssen in den nachfolgenden Fachdisziplinen die angegebene Mindeststundenzahl erbringen:

- Chirurgie inkl. Kinderchirurgie (Viszeral- und Gefäßchirurgie, Urologie, Gynäkologie); mindestens 400 Stunden
- Weitere chirurgische Abteilungen (z.B. HNO, Neurochirurgie, Augenchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie, Hand- und plastische Chirurgie); mindestens 300 Stunden
- Orthopädie und Unfallchirurgie; mindestens 300 Stunden
- Alternative OP-Einrichtungen (z.B. ambulante operative Einrichtungen, präoperativer Bereich, Anästhesie); mindestens 120 Stunden
- Weitere praktische Einsätze (ZSVA); mindestens 80 Stunden

Modulprüfungen:

Eine Modulprüfung ist eine weiterbildungsbegleitende Leistungsprüfung der Weiterbildungsstätte. Jedes Modul schließt mit einer eigenständigen, benoteten Prüfung ab. Sie findet entweder in Form einer schriftlichen Klausurarbeit, einer mündlichen Prüfung, einer praktischen Prüfung oder einer schriftlichen Hausarbeit statt.

Abschlussprüfung:

Die Abschlussprüfung wird durchgeführt, wenn alle Module erfolgreich abgeschlossen sind. Sie wird als praktische und mündliche Prüfung durchgeführt. Beide Prüfungsteile können miteinander verbunden werden. Jeder Prüfungsteil muss bestanden sein.

Integration von Zusatzqualifikationen:

- Fachkunde I (DGSV akkreditiert) zum Technischen Sterilisationsassistenten
- Anrechnungsmöglichkeiten für die Weiterbildung zum Praxisanleiter

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers
- Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers

Termin

01.04.2018 - 31.03.2020 09:00 - 16:00 Uhr
Gern erhalten Sie die weitere Terminplanung auf Nachfrage

Veranstaltungsort

ZAB GmbH Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende
Gesundheits- und Krankenpflegende
Berufserfahrung im Operationsdienst ist nicht vorgeschrieben, aber wünschenswert. Bei Teilzeitbeschäftigung kann die Weiterbildungszeit über zwei Jahre hinaus verlängert werden. Bitte sprechen Sie uns diesbezüglich zwecks individueller Beratung an. Interessenten aus den Gesellschafterkliniken melden sich bitte ausschließlich über ihre Pflegedirektion an.

Teilnehmerzahl

maximal 15

Kursleitung

Elke Radukic
M.A., Dipl. Berufspädagogin Pflege und Gesundheit (FH)
Fachkrankenschwester für den Operationsdienst

Anmeldeschluss

31.01.2018

Information

Elke Radukic
Durchwahl 05241 | 70823-70
Zentrale 05241 | 70823-0
radukic@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

40

Kosten

7.225,00 €
inkl. Prüfungsgebühr

